



## Aktuelle Nachrichten aus der Michelin 24H Series

Frei zur Veröffentlichung: Freitag, 5. Juni 2026

### **GETSPEED TEAM PCX SICHERT SICH DIE POLE AUF DEM CIRCUIT PAUL RICARD - ENGEL BRICHT QUALIFIKATIONSREKORD**

- GetSpeed Team PCX Racing Mercedes-AMG kontrolliert das Zeittraining von Paul Ricard
- Maro Engel bricht Michelin 12 PAUL RICARD-Rundenrekord mit erstklassiger Leistung
- Komplette erste Startreihe für Mercedes mit Ajith RedAnt Racing sehr stark auf P2
- HOFOR Racing Mercedes auf der Pole in GT3-AM, Red Camel vorne in der 992-Klasse
- Renn-Action vom Wochenende live auf Creventic Motorsports TV via YouTube

#### ***Paul Ricard, Frankreich (5. Juni 2026):***

GT-Superstar Maro Engel stellte heute Nachmittag auf der Rennstrecke von Le Castellet einen neuen Qualifikations-Rundenrekord für die Michelin 12H PAUL RICARD auf und sicherte damit für das GetSpeed Team PCX Racing die GT3-Pole-Position beim dritten Saisonlauf der Michelin 24H SERIES European Series

Zusammen mit den Teamkollegen Jordan Boisson und Benjamin Paque zeigte das Trio im Mercedes-AMG GT3 EVO mit der Startnummer 28 eine fehlerfreie Leistung und sicherte sich die Pole mit etwas mehr als zwei Zehntelsekunden Vorsprung auf die Gesamt-Durchschnittszeit des Mercedes-AMG-Konkurrenten Ajith RedAnt Racing mit den Fahrern Ayrton und Yannick Redant sowie Kobe de Breucker.

„Das ist supergut und wir sind superglücklich“, sagte ein hocheifriger Paque direkt nach Q3. „Jordan hat in Q1 gute Arbeit geleistet, Maro hat in Q2 einen fantastischen Job geleistet und ich habe es in Q3 zu Ende gebracht. Insgesamt bin ich super glücklich, also warten wir mal ab, was morgen passiert – wir starten von der Pole-Position, wir hoffen, dass wir ein sauberes Rennen fahren und einen großen Pokal mit nach Hause nehmen können.“

Nach drei unglaublich unterhaltsamen Qualifying-Sessions sicherte sich der Audi R8 LMS GT3 EVO II des Saintéloc Junior Teams mit Stéphane Tribaudini, Elia Erhart und Pierre Kaffer den dritten Startplatz – es fehlten nur 0,039 Sekunden für einen Platz in der ersten Reihe.

Der Vorjahressieger Proton Competition belegte mit Constantin Dressler, Manuel Lauck und Joel Sturm im Porsche 911 GT3 R (992) EVO den vierten Startplatz, während der Mercedes-AMG GT3 EVO von HOFOR Racing mit den Fahrern Alexander Prinz, Torsten Kratz und Maximilian Partl die Pole in der GT3-AM-Klasse holte.

Red Camel-Jordans.nl sicherte sich die 992-Pole, wobei Fabian Danz, Luc und Rik Breukers den Porsche 911 GT3 Cup (992 I) mit der Startnummer 909 qualifizierten. Die Pole in der 992-AM ging an das HRT Performance-Auto mit der Startnummer 928 von Jonathan Kearney, Steven Gambrell und James Kellett – wobei letzterer besonders beeindruckte.

Der Ligier JS2 R von Not Only Motorsport mit Filippo Tornaghi und Gino Rocchio dominierte die TCE-TCX, während Julian Boillot, Alexandre De Bernardinis und Philippe Bonnel von Vortex die GTX-Pole



holten und Johan de Rouw, Norbert Dekker und Olivier Huez für Circuit Toys mit dem Toyota GR Supra GT4 EVO2 die GT4-Pole sicherten.

### **GT3**

Für Proton Competition war Dressler im Porsche 911 von Beginn an voll dabei und fuhr eine sensationelle erste Runde von 2:02,579 Minuten. Dominic Ang und Oliver Campos beeindruckten ebenfalls im Mercedes von Viper Niza Racing bzw. im Martin Vantage AMR von E2P Racing, wobei Campos Q1 schließlich als Dritter beendete.

In den letzten fünf Minuten schob sich Tribaudini für Saintéloc mit einer Zeit von 2:02,757 Minuten im Audi Nr. 18 auf den zweiten Platz vor und verbesserte sich dann auf eine Rundenzeit von 2:02,369 Minuten, womit er einige Zehntel schneller war als Dressler. Ayrton Redant belegte im Ajith RedAnt Mercedes den vierten Platz, vor den Mercedes-AMG von Viper Niza und GetSpeed Team PCX, wobei letzterer in Q1 von Boisson gefahren wurde.

Im zweiten Durchgang war Lauck der Erste, der mit einer Zeit von 2:02,654 Minuten im Proton-Porsche eine wirklich schnelle Runde fuhr. Doch im Handumdrehen fielen die Zeiten in den 2:01er-Bereich, wobei Yannick Redant ebenso beeindruckend war wie Engel und Jake Hill im Ferrari 296 GT3 EVO von ERA Motorsport.

Engel unterstrich jedoch seine Qualitäten mit zwei weiteren Runden unter 2:01 Minuten – seine schnellste Zeit von 2:00,652 Minuten bedeutete ein neuer Qualifikationsrundenrekord. Redant brachte den Mercedes mit der Startnummer 93 auf den zweiten Gesamtrang, 0,2 Sekunden hinter dem GetSpeed-Auto, während Erhart dafür sorgte, dass Saintéloc vor dem Porsche Dritter wurde.

Paque saß für GetSpeed in der entscheidenden dritten Session am Lenkrad und lieferte eine hervorragende Leistung ab: Mit einer Bestzeit von 2:00,900 Minuten sicherte er sich die Pole-Position in der Gesamtwertung und in der GT3-AM-Klasse mit einer Team-Gesamtzeit von 2:01,657 Minuten. Der Kampf um den zweiten Startplatz war unterdessen unglaublich knapp.

De Breucker fuhr im Mercedes von Ajith RedAnt eine Bestzeit von 2:01,110 Minuten und sicherte sich damit einen hochverdienten Platz in der ersten Startreihe, während Kaffer mit 2:01,139 Minuten den dritten Platz für Saintéloc vor Proton-Pilot Sturm sicherte, der eine Bestzeit von 2:01,073 Minuten fuhr.

### **992**

Conrad Tox Leveau war in Q1 für Mühlner Motorsport von Beginn an schnell und setzte mit einer Rundenzeit von 2:08,474 Minuten bei seinem ersten schnellen Versuch die Bestmarke. Sebastien Lajoux lag in der 992er-Klasse im Auto mit der Startnummer 888 zur Mitte der ersten Session auf dem zweiten Platz, doch Danz sprang dann bei seiner ersten schnellen Runde an die Spitze.

Leveau reagierte darauf, ging mit vier Zehntelsekunden Vorsprung wieder in Führung und verbesserte sich anschließend noch einmal auf eine Zeit von 2:07,597 Minuten. Danz beendete die Session als Zweiter, Lajoux wurde Dritter und war mit einem Zehntel Vorsprung vor Ahmed Al-Emadi für QMMF by HRT Performance der Schnellste in der 992-AM-Klasse.

Louis Perrot setzte sich für Q2 in das Seblajoux-Racing-Auto mit der Startnummer 888 und fuhr auf seiner ersten Runde eine rasante 2:05,900 Minuten – die bis dato schnellste Zeit in der 992-Klasse –, womit das Auto in der Gesamtwertung auf dem dritten Platz blieb, aber nur eine Zehntelsekunde von der Pole entfernt war.



Kurz darauf fuhr Luc Breukers für Red Camel eine Runde in 2:06,189 Minuten, was die Nr. 909 auf die vorläufige Pole-Position brachte, eine halbe Zehntelsekunde vor Mühlner – Joshua Bednarski sicherte sich in der Nr. 921 den zweiten Platz in Q2. In der 992-AM-Klasse brachte Gambrell das HRT-Auto mit der Nr. 928 auf den zweiten Platz und den vierten Platz in der Gesamtwertung.

Martin Rump übernahm das Steuer für Mühlner im Q3 und fuhr bei seinem ersten Versuch eine Zeit von 2:06,213 Minuten, womit er die Nr. 921 mit einem Vorsprung von einer halben Sekunde auf die vorläufige Pole-Position brachte. Antoine Leclerc vom Orchid Racing Team brachte den Wagen mit der Startnummer 963 unter die ersten Drei, doch Kellett sorgte im Porsche mit der Startnummer 928 mit einer Rundenzeit von 2:05,413 Minuten bei seinem ersten Versuch für Furore – er schoss auf den zweiten Gesamtrang und auf die vorläufige Pole-Position in der 992-AM-Klasse.

Der Porsche von Red Camel griff später als die anderen ins Geschehen ein, mit Rik Breukers am Steuer, und seine Zeit von 2:05,614 Minuten brachten das Team wieder zwei Zehntel vor Mühlner und sicherten die 992-Pole. Kellett war weiterhin der schnellste Fahrer auf der Strecke und verbesserte seine Zeit auf 2:05,259 Minuten, um sich die Pole in der 992-AM-Klasse und den dritten Platz in der Gesamtwertung vor dem Fahrzeug des Orchid Racing Teams und dem Seblajoux-Porsche mit der Startnummer 888 zu sichern.

### **GTX, GT4 und TCE-TCX**

Da an diesem Wochenende sowohl in der GTX als auch in der GT4 nur jeweils ein Fahrzeug am Start ist, waren die Pole-Positions klar vergeben: Das Vortex-Trio Boillot, De Bernardini und Bonnel sicherte sich die Pole in der GTX – Bonnel war mit einer Runde von 2:09,644 Minuten in Q3 der Schnellste der Teamkollegen. Im GT4-Pole-Qualifying war de Rouw im Circuit Toys-Toyota mit einer Runde von 2:16,427 Minuten in der ersten Session der Schnellste.

Tornaghi und Rocchio von Not Only Motorsport lagen unglaublich nah beieinander – kaum mehr als 0,1 Sekunden trennten sie –, als sie im Ligier die TCE-TCX-Klasse dominierten. Der SEAT Leon Cup-Rennwagen von asBest Racing startet als Zweiter in seiner Klasse, wobei Rafal Gieras, Steven Teirlinck und Pia Ohlsson die Qualifikation für die Startnummer 102 bestritten.

Die ersten sechs Stunden des Michelin 12H PAUL RICARD beginnen morgen, Samstag, 6. Juni, um 11:45 Uhr Ortszeit. Nach einer Nachtpause beginnen die abschließenden sechs Rennstunden am Sonntag, dem 7. Juni, um 11:30 Uhr Ortszeit. Das gesamte Geschehen wird live online auf Creventic Motorsports TV auf YouTube übertragen – die Links für TV und Live-Timing finden Sie unter [www.24hseries.com](http://www.24hseries.com)

### **ENDE**

Creventic BV  
Zandstraat 1 6591DA Gennep  
The Netherlands  
Tel. +31 (0)485 471166  
E-mail: [media@creventic.com](mailto:media@creventic.com)  
Web: [www.24hseries.com](http://www.24hseries.com)  
Web: [www.992-endurance-cup.com](http://www.992-endurance-cup.com)  
Web: [www.prototype-cup-europe.com](http://www.prototype-cup-europe.com)  
Web: [www.CRtrackdays.com](http://www.CRtrackdays.com)